



Stadtteilzeitung DENGGENHOF

Die unabhängige Zeitung für Gries Süd-West

für jung und alt

SIEDLUNGSZENTRUM DENGGENHOF

Ausgabe Nr. 43, Juni 2022

SUDOKU

1	9				6	3		4
3			1		9			
		2		3	4	1	9	
2	1	3		8		6		
9								1
		4		1	3	9	2	8
	6		5	9		4		
	3				8			
4	2	5	3					9

mittel



3		4			1	8		7
9			3	5	7	4	2	1
2	1			9				6
4		8		3	2		6	5
	3	2	9		5		7	
5			6	7		2		
1	6			4		7		2
		5	7	2	6		1	9
7		3		1			4	8

leicht

MORGAN'S CAFE

der Treffpunkt
für Alt und Jung



Ohne ein gepflegtes Bier geht einmal überhaupt nichts.

Wenn Sie aber auch gern sehr gut und preiswert Essen wollen, dann seien Sie mein Gast.

Gute steirische Weine sind bei mir eine Selbstverständlichkeit.

**Übrigends jeden 1. Samstag im Monat
ist Backhenderltag**



Gepflegte und
gemütliche
Gastlichkeit für
alle Anlässe.
Schöner Gastgarten

Ader Morgan erwartet Sie gerne in
der Kapellenstraße 28a,
8020 Graz

TEL.: 0316/ 271595

EDITORIAL

Liebe LeserInnen!

Trotz turbolenter Zeiten ist es uns in den letzten beiden Jahren gelungen viele Veranstaltungen durchzuführen. Wir sind weiterhin bemüht verschiedenste Aktivitäten anzubieten. Gerne nehmen wir auch Ihre Vorschläge und Anregungen an und laden Sie herzlich zur Mitarbeit ein. Sie erreichen uns unter:
ahn.anton13@drei.at

IMPRESSUM

Die Stadtteilzeitung Denggenhof ist eine unabhängige Zeitung für Gries Süd die zwei x jährlich erscheint. Die Herstellung erfolgt durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Redaktion u. Layout:

Anton Ahn, Werner Engelbogen, H.G., Christa Kahr, Karin Koller, Helga und Franz Obenaus, Eveline Pokerschnig, Gabriele Topf, Horst Weinzettl.

Redaktionsadresse:

Siedlungszentrum für jung und alt,
47er Gasse 29, 8020 Graz

Kontaktadresse:

Anton Ahn, Hammer-Purgstallgasse 23,
8020 Graz.
Tel.: +43 650 444 88 46

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Flyeralarm;
durch Spenden und Inserate. Auflage 2000 Stück.

Wir bedanken uns bei allen UnterstützerInnen, die uns diese Zeitungsausgabe ermöglicht haben.

INHALT

- 2 **Sudoku**
- 3 **Editorial, Impressum**
- 4 **Reisebericht**
- 5 **Rezeptkolumne**
- 6 **Reiseziele**
- 7 **Franzis Körbchenmarkt**
- 8 **Shell Collection**
- 9 **Gemütliches**
- 10 **Umweltamt**
- 11 **Umweltamt**
- 12 **Kreative Werkstatt**
- 14 **Triester Bauernmarkt**
- 15 **Stadtbibliothek**
- 16 **Straßennamen im Bezirk**
- 17 **Hausapotheke**
- 18 **Keipa, Bastelrunde**
- 19 **Senior:innenbüro**
- 20 **Kunstgarten**
- 21 **Unser Flohmarkt**
- 22 **Info des Bezirksrates**
- 23 **Anmerkung der Redaktion**

Reisebreicht

Silvesterfahrt in die VAE

Zum Jahreswechsel 2021/2022 machten meine Lebens- und Reisegefährtin Maria und ich eine Schiffskreuzfahrt in die Vereinigten Arabischen Emirate, kurz VAE genannt. Sie sind eine Vereinigung von 7 arabischen Emiraten, mit der Hauptstadt Abu Dhabi. Mit ca. 71 Tsd. km² und ca. 10 Mio EW.

Unsere Reise begann mit einer angenehmen Zugfahrt mit der ÖBB zum Flughafen Wien-Schwechat und einem Flug, über Kairo, zum Flughafen in Schardscha, einem der 7 Emirate. Dort fuhren wir mit dem Bus zum Hafen in Dubai, wo wir auf unser Schiff, sehr früh morgens des nächsten Tages, kamen.

Natürlich erst nach negativem PCR-Test. Unser Kreuzfahrtschiff war die COSTA Firenze, mit 324 m Länge und 37 m Breite.

Unser 1. Ausflug führte uns durch Abu Dhabi, zur größten Moschee mit imposanten Ausmaßen, Rundgang durch die Moschee mit außergewöhnlichen, optischen Momenten. Am Nachmittag führte uns unser ägyptischer Reiseführer, in deutscher Sprache, zum Louvre in Abu Dhabi, ein Nachbau des Pariser Louvre. Bei unserer Busfahrt konnten wir die vielen riesigen Wolkenkratzer in deren verschiedensten Ausführungen bestaunen, sowie die prächtigen Parkanlagen dazwischen.



Bei unserer Heimfahrt zum Schiff kamen wir am Emirates Palace, ein 7-Sterne Luxus-hotel vorbei und konnten einen Hauch Luxus mitnehmen. Am nächsten Tag fuhren wir zur Exhibition Hall, eine Ausstellungshalle riesigen Ausmaßes, weiter zur Corniche-Street, eine Uferstraße mit besonderem Panorama, zur Marine Mall und einigen weiteren baulichen Sehenswürdigkeiten. Auch die Silvesterfeier am Schiff war sehr bemerkenswert, mit Abendmenü, Musik und Tanz an Deck, sowie den

Jahreswechsel von Eisschnitzern, von 2021 auf 2022 dargestellt.

Am Neujahrstag hatten wir einen Seetag um zu unseren nächsten Destinationen Khor Fakkan, eine Stadt in den VAE, jedoch eine Enklave im Emirat Futschaira, weiter nach Muscat, im Oman und Sir Bani Yas, eine Insel mit vielen historischen Stätten, z.B. aus der Steinzeit, dem frühen Islam und die Grundmauern eines christlichen Klosters zu kommen, aber auf See erhielten wir die Nachricht,

dass auf Grund von Corona-Omikron die nächsten 3 Ziele nicht angelaufen werden können und unser Schiff kehrt machen musste und wir zurück nach Dubai und die restlichen Tage dort vor Anker bleiben mussten. So hatten wir die Gelegenheit in Dubai die Weltausstellung EXPO 2020 zu besuchen. Übrigens für Pensionisten kein Eintritt. Ein riesiges Ausstellungsgelände mit 191 Pavillons von der ganzen Welt, einige waren geschlossen, andere, wie der Deutschland- oder Italien- oder Singapur-Pavillon waren kaum zu besuchen, da sich meterlange Menschengruppen vor dem Eingang befanden. Der Österreich Pavillon war für mich eine kleine Enttäuschung, aber Kunst ist was gefällt. Vor dem Indonesien Pavillon konnten wir einer Tanzvorführung der TempeltänzerInnen beiwohnen. Am nächsten Tag buchten wir einen Hop-on-Hop-off Bus und besuchten Dubai, die verschiedenen Ziele die angeboten wurden, mit Ausstieg, Besuch und Weiterfahrt. Dabei kamen wir auf die „Palm“, eine künstlich

angelegte, in Form einerPalme gestaltete Inselgruppe mit dem Luxus-hotel „Atlantis“. Am vorletzten Tag fuhren wir noch einmal auf die „EXPO 2020“, auch dieses Mal konnten wir die 3 vorgenannten Pavillons wegen der vielen wartenden Menschen nicht besuchen und so gingen wir zu anderen interessanten Pavillons in dem riesigen Gelände. Am letzten Tag machten wir noch einen Dubai-Bus-Ausflug zum Burj Khalifa, das höchste Gebäude der Erde mit 828 m Höhe, mit dem Lift in Windeseile in den 125. Stock zur Aussichtsplattform mit einem herrlichen Rundblick in die Umgebung. Auch konnten wir das Burj Al Arab bestaunen.

Auch diese Reise ging zu Ende, leider konnten wir die 3 angebotenen Destinationen, bedingt durch Corona nicht besuchen und waren froh, wieder gesund mit dem Flieger, wieder über Kairo, in Wien zu landen.

Trotzdem eine nette, hoch interessante Reise in eine arabische Welt.

Anton Ahn

Rezeptkolumne

Mandel-Zitronen Kuchen

Zutaten Teig:
90g Butter flüssig
4 Eier M
½ TL Backpulver
120g Zucker
220g gemahlene Mandeln
Zitronensaft und Schale
Zum Bestreuen
60g gehobelte Mandeln
Puderzucker zum Bestäuben



Zubereitung

Den Backofen auf 175 Grad Ober- Unterhitze vorheizen. Eine Springform fetten und mit Mandeln ausstreuen Eier trennen. 100g vom Zucker mit den Dottern schaumig schlagen, mit dem restlichen Zucker und den Eiweißen zu Schnee schlagen. Die flüssige Butter, Zitronensaft und Schale unter die Dottermasse rühren.

Gemahlene Mandeln mit Backpulver vermischen und unterheben. Zuletzt den Eischnee vorsichtig unterheben. Den Teig in die Backform füllen. Mandelblättchen auf dem Teig verteilen.
Ca. 35-40 Minuten backen. Eventuell nach der Hälfte der Zeit mit Folie abdecken, damit er nicht zu dunkel wird. Fertigen Kuchen mit Puderzucker bestäuben.

Gutes Gelingen wünscht Christa.

Reiseziele

Eine der spanischen Kanaren Inseln ist Gran Canaria.

Auch im Winter selten kälter als 20 Grad, gelegen vor der Nordwestküste von Afrika. Im Norden die Hauptstadt Las Palmas wo in Puerto de la Luz, die Kreuzfahrtschiffe anlegen.

Im Süden Playa del Inglés und der weiße Strand mit den Dünen von Maspalomas.

Aktivitäten: Wassersport, Radeln,

Wandern, Golf spielen und vieles mehr.

Sehenswürdigkeiten:

Wasserstadt Firgas, Altstadt in der Hauptstadt Las Palmas, Rum Destillerie Arehucas, sowie Artenera Ausflug zu den Höhlendörfern, die zum Teil heute noch bewohnt sind.

Auch die anderen Kanaren Inseln sind eine Reise wert.



Franzis Körbchen Markt



Am 08. und 09. April fand in unserem Siedlungszentrum der Körbchen Markt statt. Trotz mäßigem Besucherzustrom, war es sehr nett und zufriedenstellend. Es gab Körbchen mit Inhalt und Raritäten für den Alltag. Die handgefertigten Werke wurden bestaunt und auch gekauft. Dank an meine Gattin, für die selbst gebackenen Osterkekse, die allen köstlich schmeckten. Es wird selbstverständlich wieder einmal einen Körbchen Markt geben. Der Termin wird dann wieder an den Schaufenstern im

Siedlungszentrum „für jung und alt“ ersichtlich sein. Danke für den Besuch.

PS. Was ist Peddigrohr ?

Es wird aus der Kletterpalme Calmus Rotang gewonnen, die hauptsächlich in den Tropenwäldern Indiens, Indochinas, Westafrikas und auf dem Malaiischen Archipel vorkommt. Die Stängel der Pflanze schlängeln sich bis zu 150 m Länge um Bäume, sind mit Dornen besetzt und erreichen einen Durchmesser von 4 - 6 cm.

F.O.

SCHELL COLLECTION**Das Museum für Ihr Schlüsselerlebnis****Besuch des Schlüsselmuseums**

Im Rahmen des gemütlichen Treffens wurde ein Besuch des Schlüsselmuseums beschlossen. Am 28. März 2022 war es soweit. Bei gemeinsamer Anreise mit dem 67er (bis Lendplatz) waren wir, eine kleinere Gruppe als geplant, (einige coronabedingte Ausfälle), unterwegs.

Wir wurden herzlich empfangen und durch die Ausstellung im 1. Stock geführt. Die Ausstellung näher zu beschreiben, ist uns als Laien nicht möglich. Wir waren beeindruckt von den vielen Ausstellungsstücken wie Schlüssel, Truhen, Tresore und Schlösser.

Im 2. Stock ist eisernes Kunsthandwerk

(Zunftzeichen, Zunfttruhen, Handwerkszeug) zu bestaunen,

Im 3. Stock gibt es Kunsthandwerk aus Afrika und Asien.

Ein Besuch dieses Museums ist wirklich empfehlenswert.

Zum Abschluß nahmen wir ein Getränk im Hotel Lend ein und bewunderten von der dortigen Dachterasse den Ausblick auf den Schloßberg.

Nach diesem lehrreichen und sehr netten Nachmittag, traten wir gemeinsam die Heimreise an.

F.H.O.



„Gemütliches Beisammensein“



Den 2. Montag im Monat 17.00h –19.00h, im Terminkalender rot eintragen, freihalten und kommen.

Bei Klatsch und Tratsch konnten, unter Einhaltung der „coronabedingten“ Vorgaben, doch einige Treffen stattfinden. Viele Wünsche und Anregungen wurden vorgebracht und besprochen.

Es freut uns, immer wieder „neue“ Personen bei unseren Treffen begrüßen zu dürfen.

Auch sind wir sehr erfreut, wenn Gemeinde- und Bezirksräte uns einen Besuch abstatten.

Sämtliche Termine sind im „Veranstaltungskalender“ in den Schaufenstern des Siedlungszentrums „für jung und alt“ ersichtlich.

F.H.O.



Lithium-Batterien & Akkus

Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen



Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert

auf die besondere Sorgfalt hin, die bei Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

„Auf all diese Gefahren müssen wir die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Bequemlichkeit vom gestärkten Verantwortungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht mehr im Restmüll landen“, so Mag. Giehser.

Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert

beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen

Detaillierte Informationen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

GRAZ

Finde die Fehler!

In diesem Bild sind Dinge versteckt,
die dort nicht hingehören. Findest du sie?



Kühlschrank, Herd, Mixer,
Fön und Co – Elektrogeräte
entsorgen, aber wie?



So nicht!

- Vor die Tür stellen
- In der Natur entsorgen
- Illegalen Händlern geben



So gehts!

- Reparieren statt wegwerfen
- Bei Neukauf: Altgerät zurückgeben
- Zur Sammelstelle bringen

KREATIVE WERKSTATT im Siedlungszentrum Denggenhof



Im Oktober 2022 beginnt im Siedlungszentrum für Jung und Alt, 47er Gasse 29, 8020 Graz, eine Kunst- und Kreativreihe.

An den 4 Samstagen (8,15, 22, 29) von 10 - 16h ist die Kreative Werkstatt für interessierte Bewohner der Siedlung geöffnet. Der Künstler und Kreativtrainer, Mal und Gestaltungstherapeut i.A. Werner Mayer Engelbogen und die Gesundheitsmanagerin und Kreativtrainerin, MGT Therapeutin i.A. Mag.(FH) Dagmar Weinhandl begleiten die TeilnehmerInnen auf einer kreativen Reise.

Wir werden uns an diesen Samstagen mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Materialien befassen. Es ist dazu keine Vorbildung notwendig und es werden auch keine Wertungen über die Ergebnisse abgegeben. Es geht nur um den künstlerische Prozess und den eigenen Zugang zu Phantasie und Kreativität.

In unserem Seminar geht es um „Kraftvolle Energie, Kreatives Bewegen in der Natur und FREUDE“

Erstes Modul: Natur

Ziel dieses Moduls ist auf die Ressource Natur zurückzugreifen und daraus Kraft für den Alltag zu schöpfen. Beim Spaziergang in der Natur werden alle Sinne angeregt (Wahrnehmung aller Sinne in Achtsamkeit). Vom Spaziergang werden Utensilien mitgenommen, die daraufhin nach einer Meditation in einem Bild verarbeitet werden. So entsteht ein Kraftbild.

Zweites Modul: Kraft

Hier liegt der Fokus in die eigene Kraft zu kommen. Als Übung dafür: Meditation und Körperübung mit anschließender Verarbeitung in einem Bild.

Kraftbild: „Meine eigenen Kraftquellen“

Drittes Modul: Vitalität

Erarbeitung der eigenen Vitalität in einer Collage. Gestaltung eines Körperbildes.

Viertes Modul: Lebendigkeit

Durch das kreative Arbeiten besteht die Möglichkeit unbewusste Inhalte zu erfahren und zu bearbeiten.

Durch das Erkennen der eigenen Themen entsteht die Möglichkeit diese anzunehmen und gegebenenfalls zu verändern. Ungelöste Themen und Verhaltensweisen bekommen eine Chance zur Veränderung/Wandlung. Es können Ressourcen erkannt und genutzt werden.

Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen Techniken, Farben und Formen. Es sind keine künstlerischen Vorkenntnisse notwendig. Es geht nicht darum schöne Bilder bzw. Kunstwerke zu gestalten sondern darum mit sich selbst und anderen in Verbindung zu kommen. Kreativität und Freude stehen im Zentrum des Tuns. Da es bei unseren künstlerischen Aktivitäten auch einmal etwas wilder zugehen darf, bitte ich Sie geeignete Kleidung mitzubringen.

Die Teilnahme an der Kreativen Werkstatt ist für Bewohner der Wohnanlage kostenlos.

Die Materialien wie Farben, Pinsel, Rahmen etc. werden von uns zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Kreativ- Samstage könnten die hergestellten Bilder im Zuge einer Vernissage im Siedlungszentrum präsentiert werden.

Um die TeilnehmerInnen bestmöglich betreuen zu können laden wir an jedem Samstag 10 TeilnehmerInnen zur Mitarbeit ein.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist bitten wir um Voranmeldung mit Name und Adresse im

Siedlungszentrum oder unter der email Adresse: office@engelbogen.com



Triester Bauernmarkt

Den Bauernmarkt in der Vinzenz Muchitsch-Straße gibt es seit 40 Jahren, Mittwoch und Samstag von 6.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Wir möchten Ihnen die Bauernmarktstandler persönlich bekannt machen und Ihnen einen Überblick über das große Angebot an Gemüse, Obst und Fleisch bieten. Leider haben sich in den letzten Monaten viele Verkäufer oder Bauern vom Triester Bauernmarkt zurückgezogen. Wir hoffen, dass sich in Zukunft wieder mehr Bauern zum Verkauf ihrer Produkte auf unserem Markt entschließen werden. Wir bedanken uns bei unseren regionalen Versorgern für ihre Tätigkeit mit einem herzlichen Dankeschön.



Aloisia Kirchberger aus der Gemeinde Seiersberg Pirka steht mit ihrem Gatten seit 40 Jahren am Markt und verkauft Gemüse, Öl, Obst, Pflanzen, Kräuter und Suppengemüse



Herr Franz Lammer aus der Gemeinde Eggersdorf ist seit Beginn des Marktes, das ist vor ungefähr 40 Jahren gewesen, immer vor Ort und verkauft Obst und Säfte.



Herr Johann Volk aus der Gemeinde Grambach, ist geprüfter Bauernmarktbeschicker ist seit 35 Jahren dabei und verkauft Gemüse und Eier.



Herr Werner Zirngast aus der Gemeinde Rossegg, verkauft Geselchtes, Hendln, Kübelfleisch, Sulz und Würste und das alles vom Schwein und ist ebenfalls seit Beginn an dabei.



Herr Anton Gruber ist ebenfalls aus Rossegg und verkauft Gemüse, Öle, Essig, Obst, Eier, er ist ebenfalls seit Beginn an dabei.

News aus der Stadtbibliothek Graz-Süd

1795 von Niklas Natt och Dag 2021

Emil Winge und Jean Michael Cardell sind in Band 3 in einem weiteren Komplott verwickelt. Die Suche nach Tycho Ceton - eine Bestie ohne jegliche Moral - gestaltet sich zusehends immer schwieriger. Jean Michael gezeichnet durch den Brand im Waisenhaus kann nach wie vor Anna Stine nicht loslassen. Die Last seiner Schuldgefühle ihr gegenüber zwingen ihn fast in die Knie, jedoch hat er keine Zeit um sich auszuruhen, denn das ganze Königreich Stockholms ist auf der Suche nach Anna Stine die einen Brief besitzt mit einer unfassbaren Brisanz und somit eine Gefahr für die Monarchie darstellt.

Somit kämpfen Emil Winge und Jean Michael Cardell nicht nur mit ihren eigenen Dämonen sondern es ist ein Wettlauf mit der Zeit und es steht noch nicht fest wer das Rennen gewinnen wird.

Scarlett & Browne. Die Outlaws von Jonathan Stroud 2021

Scarlett McCain eine 17jährige Gesetzlose kämpft sich alleine durch und trifft auf der Flucht nach einen Bankraub Albert Browne (15 Jahre alt). Eigentlich will sie ihn gleich loswerden, jedoch ist das gar nicht so einfach und somit ziehen beide gemeinsam durch die Wildnis. Scarlett glaubt nach wie vor dass die Verfolger wegen ihr hinter ihnen her sind um dann aber zu der Erkenntnis zu gelangen, das sie neben Albert Browne ein kleiner Fisch ist. Albert ist mit speziellen Fähigkeiten ausgestattet und wird deswegen gnadenlos gejagt. Aus einer Anstalt entflohen, sehnt sich Albert nach einem friedlichen Leben ohne Qualen. Es scheint aber so als ob sich dieser Wunsch nicht einmal mit der Hilfe der furchtlosen Scarlett McCain erfüllen kann.



**Raiffeisen-Landesbank
Steiermark** 

Die Kraft der Gemeinschaft.

**Was einer nicht schafft, das schaffen viele.
#wirschaffendas**

www.raiffeisen.at/steiermark

Herkunft der Straßennamen in unserer Gegend

Kantgasse

(zwischen Vinzens-Muchitsch Straße und Südeingang Urnenfriedhof)

Der deutsche Philosoph Immanuel Kant (1724 – 1804, Königsberg) lehrte an der Universität von Königsberg Logik, Ethik und Metaphysik. Sein Denken bedeutete eine Wende. 1781 erschien die Kritik der reinen Vernunft, ein grundlegendes Werk der abendländischen Philosophie, in dem das Wissen selbst zum Inhalt der Kritik gemacht wird. Kant beeinflusste stark die Philosophie des 19. Jh. und der Neukantianismus baut auf seinen Ideen auf.

Kapellenstraße

(zwischen Vinzenz-Muchitsch-Straße und Kärntner Straße)

Am Westende der Straße, bei der Kreuzung zur Kärntner Straße, stand der Gasthof „Zur Kapelle“ (Kapellenwirt), der im 19. Jh. bei einem kapellenartigen Bildstock (Arbeiter und Gadolla-Wegsäule) errichtet wurde.

(Quelle: Grazer Straßennamen, Kubinzky und Wentner)



Dr. med. univ. Anwar HELWEH
Ihr neuer Arzt für Allgemeinmedizin in Gries
Nachfolger in der Ordination von Dr. Klaus Schubert
Adalbert-Stifter-Gasse 30, 8020 Graz

Öffnungszeiten:

Montag: 7h30 - 11h00 und 13h00 - 16h30
 Dienstag und Mittwoch: 9h00 - 11h00
 Donnerstag: 9h00 - 12h00 und 14h00 - 18h00
 Freitag: 08h00 - 10h00

Kontakt:

Telefon: 0316 / 27 44 15
 Fax: 0316 / 27 44 15 13
 E-Mail: ordination@helweh.at

Alle Kassen und privat

In die Hausapotheke gehören:

- > Tabletten gegen Schmerzen und Fieber
- > Erkältungsmittel wie Hustensaft,
- > Lutschtabletten und Nasenspray, Ohrentropfen
- > Mittel gegen Übelkeit/Erbrechen, Durchfall
- > Mittel gegen Verdauungsstörungen und Verstopfung
- > Allergiemittel
- > Augentropfen
- > Wunddesinfektionsmittel, Heilsalbe und Salbe gegen leichte Verbrennungen
- > Salbe gegen Prellungen und Blutergüsse
- > Kühlkompressen
- > Verbandsmaterial: Pflaster, Wundauflagen Mullbinden, elastische Binden, Fingerlinge Dreiecktuch, Verbandsschere, Pinzette
- > Einmalhandschuhe
- > Fieberthermometer
- > Blutdruckmessgerät
- > Sonnenschutz, Insektenschutz und eventuell Lausschutz (bei Kindern im Haushalt)
- > Liste mit Notrufnummern

Arzneifläschchen, Salbentuben und Blister mit Tabletten können Sie in Ihrer Apotheke zur fachgerechten Entsorgung abgeben.



Mag. pharm. Gertrud Kunter



Besuchen Sie die edition keiper in der Puchstraße 17.
Montag bis Freitag, 10 bis 16 Uhr.
Bitte um telefonische Voranmeldung unter 0316 269298.

Wir empfehlen:



Ein Fantasy-Roman für Jugendliche!
Eine Geschichte über Freundschaft und den unerschütterlichen Glauben an das Unglaubliche.
Mitreißend erzählt und durchgehend farbig illustriert.
300 Seiten, 25 Euro.
Kann auch telefonisch bestellt werden

Bastelrunde im Siedlungszentrum

In dieser Ausgabe darf ich unsere Bastelrunde vorstellen.
Derzeit sind wir eine kleine Runde von 3-6 Damen, die mit viel Freude und Ideen beim Basteln dabei sind. Zur Zeit wird schon an Produkten für den kommenden Adventmarkt gearbeitet.
Es entstehen selbstmache Kerzen für Adventkränze oder Basteleien für Geschenke und Dekorationen.
Die Treffen finden immer Donnerstags von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr in den Monaten von September bis April, statt.
Genauers erfährt man immer auf dem jeweiligen Monatskalender, ausgehängt im Siedlungszentrum oder auf dem Gelben Brett.
In Zukunft werden wir zusätzlich verschieden Spezialkurse in unserer Bastelrunde anbieten. Ein sehr feiner und lustiger Origami-Kurs hat bereits vor Ostern stattgefunden.
Einiges an entstandener Tischdekoration konnte gut zu Ostern verwendet werden.
Wir freuen uns auf bastelfreudige Bewohner/innen.

Ig Karin



Senior:innenbüro

Kennen Sie das Senior:innenbüro in der Stigergasse, Nummer 2?
Hier bietet die Stadt Graz einen barrierefreien Treffpunkt für die ältere Generation. Ob man sich aber nun alt oder jung fühlt, im Senior:innenbüro wird man immer gut beraten. Sei es die Digitalsprechstunde, in der Informationen und rasche Hilfe für Herausforderungen mit Handy und Co erhältlich sind oder die Möglichkeit das im Juni endlich wieder stattfindende Café Graz zu besuchen oder die kostenfreie bis kostengünstige Teilnahme am vielfältigen Monats- und Sommerprogramm - jede und jeder ist immer herzlich willkommen.

Informieren Sie sich gerne über Angebote, Austauschmöglichkeiten oder auch über unser Ehrenamt „für und mit Senior:innen“!
Wir freuen uns auf Sie!
Senior:innenbüro der Stadt Graz, Stigergasse 2, 3. Stock mit Lift, 8020 Graz

Tel.: **+43 316 872 6390**
Email: **senioren@stadt.graz.at**
Website: **graz.at/seniorInnen**
Um Voranmeldung wird gebeten.



Hochl

Floristik

MEISTERBETRIEB

Sträube & Geschenke
Hochzeitsfloristik
Fleurop Zustellung
Trauerfloristik
Grabgestaltung & Pflege

0316 / 27 17 444

Triesterstrasse 162, 8020 Graz

www.hochl-floristik.at

Mo - Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰, Samstag 8⁰⁰-17⁰⁰, Sonntag 9⁰⁰-15⁰⁰

Horst Weinzettl's KunstGarten



Leider ist es heuer lange kalt und viel zu trocken gewesen. So habe ich meinen aus 3 Teilen bestehenden Kunstgarten, in der 47er Gasse 13, vorerst nur pflegen müssen. Im Bereich Hof- Eingangsweg die Wiese und darunter der große Hof mit den ca. 400 Bonsaibäumchen. Das mit Natursteinen eingefasste Oval bietet Igeln und vielen anderen Tieren wie Vögel aller Arten, Mäusen, Wildbienen, Hummeln, Hamster, Eidechsen einen sicheren Rückzugsort. Geflochtene Baumringe aus aller Arten Sträuchern und Bäumen zieren den Garten. 42 Baum-Lilien umrunden die einzelnen Beete.

Inzwischen ist der Frühling zurück und ich konnte vieles neu ansäen, düngen und pflanzen. 10 Säcke Humuserde und 10 Säcke Blumenerde alles a` 40 Liter! wurden aufgebracht.

Die 30 Allbonsai, Kirschbäumchen, Buschwindröschen weiss und gelb stehen

leider nicht mehr in voller Blüte aber ihr Duft ist einfach herrlich.

Zu meiner und der BesucherInnen Freude haben sich gerade Schmetterlinge und Heuschrecken im Garten eingefunden. DIE NATUR LEBT !

Ein Auszug meiner neu ausgesähten Samen: Ringelblumen, Lupinien, Steinkraut, Feldthymian, Lobelien, Tagettes, Löwenmaul, Männertreu, Hundskamille, Goldmohn, Kornblume, Bienenweide, Schmuckkörbchen, Landblumen. Hibiskus, Liatris, Mandelblütensträucher, Rosmarin, Kugelthymian, 3 weitere Arten von Thymian, Majoran, Schnittlauch und Kniphofia.

Es war zwar viel Arbeit, aber ich freue mich schon jetzt auf die Blütezeit der von mir geliebten Pflanzenwelt. Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Kunstgarten.

Horst Weinzettl, H.G.

Unser Flohmarkt

Zur Freude aller, gab es wieder unseren Flohmarkt Nachmittag in freundlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns, dass das Bewusstsein zur Nachhaltigkeit durch diese Aktion gesteigert wird.

Es ist auch schön zu sehen, wie unsere Sachen:

Kleidung, Küchenutensilien,
Accessoires, Schuhe, Deko etc.

ein neues zu Hause finden.

Wir hatten ein tolles Flohmarktwetter und die Stimmung war ausgezeichnet.

Unser Team hofft auch bei unserem nächsten Flohmarkt am 7. Oktober 2022 auf viele Besucher.

Der Reinerlös kommt wie immer zur Gänze dem Siedlingszentrum zugute.

C.K.



Die ENW – vorm. NEUE HEIMAT
hat dem Redaktionsteam
auch für diese Ausgabe der Zeitung
Euro 70,-- zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank

med.univ.Dr. Josef Petritsch
Arzt für Allgemeinmedizin

8020 Graz, Vinzenz-Muchitsch-Str. 34/P

Ordinationszeiten:

Mo + Do: 13.00 – 17.00,

Di + Mi + Fr 9.00 – 13.00.

Tel. 0316 / 271525

Info des Bezirksrates

Werte Leserinnen, werte Leser!

Ich darf Ihnen als Bezirksvorsteher Stellvertreter ein Leitprojekt der VP Gries aus dem Vorjahr präsentieren und Ihnen gleichzeitig die neue Bezirksvertretung unserer Partei vorstellen.

Griesplatz – Grenn Place

Raum für Menschen - EIN Platz für Menschen rund um die Pestsäule:

Obstbäume wurden gepflanzt, Bänke in der Mitte der Grünfläche aufgestellt und die gesamte Grünfläche durch die Abteilung Grünraum attraktiv gestaltet.

In mobilen Containern wurden Bäume entlang der Ostseite des Griesplatzes, neben dem öffentlichen WC, auf der Asphaltfläche südlich der Pestsäule und im Norden des Platzes hinter der Bushaltestelle aufgestellt.

Zudem wurden attraktive Sitzgelegenheiten in Form von Bänken und Einzelsitzen rund um die Bäume und im Bereich südlich der Pestsäule aufgestellt. Der Erfolg spricht für sich, da die neue konsumzwangfreie Zone von den Bezirksbewohnern sichtlich gut angenommen wird.

Hier gebührt natürlich auch der Dank der Abteilung Grünraum der Stadt Graz, die hier in kurzer Zeit enormes geleistet hat.

Die VP Gries erreichte bei der Bezirksratswahl im September 2021 den zweiten Platz und die neue Bezirksvertretung der VP-Gries setzt sich in der nun laufenden Periode bis 2027 wie folgt zusammen:

Franz Peter Pergler, MA ist neuer 1. Bezirksvorsteher Stellvertreter
Mag. Barbara Gartner-Hofbauer, Mitglied des Bezirksrates
Ingo Leiminge, Bsc, MA, Mitglied des Bezirksrates

Ausflug zum Murheurigen



Anmerkung der Redaktion

Die neuen MitarbeiterInnen der Redaktion bedanken sich bei Frau DI Architektin Elisabeth Kabelis-Lechner für ihre langjährige Tätigkeit.



Was uns nicht gefällt

Die Mülltonnen stehen auf dem Gehweg Amselgasse Ecke Feldgasse. Beim Vorbeigehen müssen Fußgänger auf die Straße ausweichen. Davon besonders betroffen sind RollstuhlfahrerInnen, Menschen mit Rollatoren und Kinderwagen.



Bücherkisterl

Gerne verschenken wir Bücher aus unserem Fundus im Siedlungszentrum. Einfach lesen oder mitnehmen.



Café - Bäckerei Brandl

8020 Graz, Herrgottwiesgasse 78
Tel. 0316 - 271458, 0664-8975220
E-Mail: baeckerei.brandl@inode.at

Einzigartig im Stadtteil

Bäckerei und Café unter einem Dach.
Im Café können Sie den Duft von frischem Brot und Gebäck genießen.

